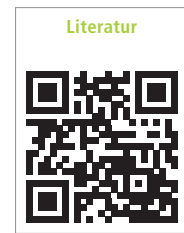


Wer Biofilm und Plaque gründlich entfernen möchte, kommt an der Pulver-Wasserstrahl-Technik kaum vorbei. Bereits seit Jahrzehnten werden dabei Prophylaxepulver in Kombination mit Pulver-Wasserstrahl-Geräten zur supragingivalen Zahnreinigung eingesetzt. Die Wahl des Pulvers beeinflusst jedoch maßgeblich das Ergebnis.



Glycinbasiertes Pulver

Sanfte Reinigung auf supra- und subgingivaler Ebene

Elisa Ettingshausen

Traditionell wird bei der Reinigung der Zähne mit Pulver-Wasserstrahl-Geräten (AirFlow-Systemen) Natriumbicarbonatpulver (Korngröße: 65 bis 200 µm) verwendet. Die erhältlichen Produkte auf Natriumbicarbonatbasis verfügen generell über eine sehr gute Reinigungswirkung, sodass Verfärbungen und Plaque leicht entfernbar sind. Sie sind aber gleichzeitig auch sehr abrasiv. Während sie auf intakten Schmelzoberflächen offenbar keine klinisch relevante Abrasion verursachen, werden demineralisierter Schmelz, (Wurzel-)Dentin, Zement und der Zahnhalteapparat aufgrund ihrer geringen Härte von dieser Art Strahlmittel stark angegriffen. Aus diesem Grund sind Natriumbicarbonatpulver nicht für die subgingivale Anwendung freigegeben.

Eine klinisch bewährte Alternative stellt glycinbasiertes Prophylaxepulver dar, das ursprünglich von 3M im oberbayerischen Seefeld entwickelt wurde. Ein Team der Abteilung Forschung & Entwicklung hatte erkannt, dass ein Pulver für die subgingivale Reinigung speziell im Rahmen der Parodontistherapie Vorteile bieten würde. Daraufhin initiierte das Unternehmen ein Entwicklungsprojekt mit dem Ziel, ein weniger abrasives Pulver für die Pulver-Wasserstrahl-Technik zu entwickeln, das sich auch auf freiliegendem Dentin sowie Wurzeloberflächen

anwenden lässt, ohne diese Substrate zu beschädigen.

Das entsprechende Produkt – Clinpro™ Glycine Prophy Powder von 3M – wurde 2001 eingeführt. Es besteht zu 99 Prozent aus der Aminosäure Glycin und ist daher wenig abrasiv, da es im Vergleich zu Natriumbicarbonat deutlich feinkörniger (mittlere Partikelgröße 20 bis 25 µm) und wasserlöslicher ist. So eignet es sich für die besonders sanfte Entfernung von Plaque und Verfärbungen auf supra- und subgingivalen Schmelz-, Dentin- und Wurzeloberflächen, Implantaten sowie kieferorthopädischen Apparaturen. Selbst einer Anwendung, die mehrmals jährlich wiederholt wird, steht nichts im Wege. Sinnvoll kann der häufige Einsatz beispielsweise im Rahmen der unterstützenden Parodontitis- bzw. Periimplantitistherapie oder in der Kieferorthopädie sein. Dass das Pulver gleichzeitig eine hohe Reinigungsleistung bietet, wurde in zahlreichen Studien bestätigt.¹⁻³ Hier zeigte sich auch, dass die Anzahl an Bakterien im Sulkus mit glycinbasiertem Pulver wirkungsvoller reduziert wird als mit herkömmlichen Handinstrumenten (Küretten und Scalern). Mit Clinpro™ Glycine Prophy Powder gelingt es, Plaque gründlich zu entfernen und die An-



Clinpro™ Glycine Prophy Powder dient der Reinigung auf supra- und subgingivaler Ebene.

zahl pathogener Keime zu reduzieren. Dabei wird ohne die zusätzliche Anwendung von Polierpasten eine glatte Oberfläche geschaffen, die eine erneute Anlagerung von Plaque erschwert.

Die folgenden Seiten bieten eine Übersicht über die aktuell in Deutschland erhältlichen Prophylaxepulver für die Pulver-Wasserstrahl-Technik.

Anmerkung der Redaktion

Die folgende Übersicht beruht auf den Angaben der Hersteller bzw. Vertreiber. Wir bitten unsere Leser um Verständnis dafür, dass die Redaktion für die Richtigkeit und Vollständigkeit weder Gewähr noch Haftung übernehmen kann.